

Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 16 (1954)
Heft: 2

Artikel: Schwyzer in Amerika
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-184983>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schwyzer in Amerika

(Vgl. Amerikaschwyzler-Nummer vo «Schwyzerlüt», Nr. 1-3, 1941. Pris Fr. -.90).

Anna Marie Bosshardt - Locher :

in Swarthmore, Pa. ist eine eifrige Schwyzerdütschfreundin. Sie veröffentlichte zahlreiche Mundartgedichte in Zeitungen. Ihre Sammlung «*Auslandschwyzer-Gedichte*» ist noch Ms.

Prof. Dr. Ernst Howald, † :

Professor für moderne Fremdsprachen an St. John's University in Brooklyn, N. Y., und Präsident («Mani») des «Bäre-Club New-York», schrieb in der «Amerikanischen Schweizerzeitung» (New-York) von Zeit zu Zeit Berichte auf Bärndütsch. Er war ein starker Befürworter des Bärndütsch und schrieb es gut u. in gefälliger Form. Er schrieb nur Prosa, hielt mundartliche Ansprachen.

Dr. A. Ben. Jaegglin :

Baltimore, Md. Geboren in Basel 1881, durch die öffentlichen Schulen, diente in der Sanität, Bat. 54. Durch Verhältnisse gezwungen, die weitere Ausbildung stückweise heraus zu arbeiten, wie z. B. an den Universitäten in Berlin, Wien, Chicago, Washington. Sechs Jahre Dienst in Spitälern und Sanatorien der Schweiz und USA. und schliesslich 30 Jahre praktizierender Natur-Arzt in Baltimore, Md.

Dr. William Winter Langebartel :

ist in Quincy, Illinois geboren, und studierte unter mir an den Universitäten Wisconsin (Madison) und Pennsylvania (Philadelphia). In meinem Seminar lernte er Schweizerdeutsch und verfasste eine (noch ungedruckte) Doktorarbeit über die Sprache von *Rudolf von Tavel* sowie eine in englischer Sprache geschriebene Studie über die literarische Leistung Rudolf von Tavel. (vgl. Aufsatz «Rudolf von Tavel», in «*Swiss Record*» 1 (1949), S. 97—114). Gegenwärtig ist er Lektor für Deutsch und Russisch an der Temple University in Philadelphia. (Bericht von Prof. Dr. A. Senn).

Carl Marty :

Früher Käser, wohnt nun in Monroe, Wis. «*E Hampfle Chrut u Uchrut us Gruppner-Chrigels Garte*» Druck und Verlag vom Green County Herold, Monroe, Wis. 1922. 159 Seiten. Seiten 121—159 englische Gedichte. — Viele Gelegenheitsgedichte.

Frau Lenarda Oesch :

isch em Herr Oskar Oesch, früecher Kanzler am Schwyzer Konsulat z St. Louis, Mo., sini Frau. Eres Theaterstück «D Uswanderer» isch z Denver, Colorado, ufgfüert worde. Im Druck isch es usecho im Jahr 1937. Es zweits Theaterstück vo de glyche Frau Lenarda Oesch, gschribe im Jahr 1938, wo aber no nöd truckt isch, heisst «D Fotografy-Brut».

Adolph Rieder, † :

auch «Chärirchache-Köbi» genannt, Privatier in Portland, Oregon, früher Käser. † Veröffentlichte viele Gelegenheitsgedichte in amerikanischen Zeitungen.

Prof. Dr. Mark Schweizer :

Riverdale, Md. USA., Professor an der University of Maryland in College Park, Md. Auch Frau Schweizer ist eine eifrige Unterstützerin mundartlicher Bestrebungen.

Prof. Dr. Alfred Senn :

Geb. 19. März 1899 in Blotzheim, stammt aus dem Kt. Baselland (Bennwil); Jugendzeit im Kt. Aargau und in Goldach, Kt. St. Gallen. Studierte an der Kantonsschule St. Gallen und an der Universität Freiburg (Schweiz). 1921 Dr. phil. über Germ. Philosophie und Sprachwissenschaft. 1922-30 an der litauischen Staatsuniversität in Kaunas. 1930-31 Research Fellow an der Yale University in New Haven, Conn., 1931-38 Prof. ord. für germ. Sprachwissenschaft und Indogerm. an der Staatsuniversität Wisconsin in Madison, Wis., seit 1938 Prof. ord. für germ. Sprachwissenschaft an der University of Pennsylvania in Philadelphia, Herausgeber der Zeitschrift «*Swiss Record*». Er ist bestrebt, schweizerdeutsche Dichter und ihre Werke in Amerika bekannt zu machen.

Förderer der alemannischen Literatur. Beaufsichtigt Doktordiss. über Alamanisch und alem. Literatur (Rud. v. Tavel, Josef Reinhart, Traugott Meyer). Arbeitet an einem Alam. Wörterbuch, an einer Alam. Grammatik und an einem Alam. - Engl. Wörterbuch für Englischsprechende. 1937-38 Leiter einer schwyzerdütschen Radiostunde (WHA in Madison, Wis.). Vorträge und Ansprachen in Mundart. 1939-40 Redaktor der «Amerikanischen Schweizernachrichten».

Aufsätze über das Schweizerdeutsch:

«*Schweizerische Kraftausdrücke*», Amerikanische Schweizerzeitung 22. XI. 1933. New York.

«*Nachträge zu Kluges Wörterbuch*», Journal of English and Germanic Philology 32 (1933), 504-529. Urbana, Illinois.

«*Verhältnis von Mundart und Schriftsprache in der deutschen Schweiz*», Journal of English and Germanic Philology 34 (1935), 42-58.

«*Preliminary Survey for the Study of Swiss Dialects in America*», Bulletin of the American Council of Learned Societies 34 (1942), 27-34. Washington, D.C.

«*Swiss Literature in 1941*», New Standard Encyclopedic Yearbook (1942), 635. New York.

«*Rudolf von Tavels historische Romane*», Monatshefte für deutschen Unterricht 37 (1945), 565-570. Madison, Wisconsin.

«*Swiss Literature in Alamannic*», Columbia Dictionary of Modern European Literature, 801-802. New York 1947.

Zollinger - Escher Anna :

Dr. Prof. Deutschlehrerin in New York. Förderin mundartlicher Bestrebungen.